

	Seite	
1.0	AUSGANGSPOSITION	4
1.1	Begriffsbestimmungen	4
1.2	Verknüpfungsmöglichkeiten von Wirtschafts- didaktik und Zeichentheorie	10
1.3	Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	12
2.0	GRUNDLAGEN UND LEGITIMIERUNG EINER ZEICHEN- THEORETISCH ORIENTIERTEN WIRTSCHAFTSDIDAKTIK	14
2.1	Zeichentheoretische Grundlegung	15
2.11	Zeichentheoretische Determinanten für eine zeichentheoretisch orientierte Wirtschafts- didaktik	15
2.11.1	Sensualistische Unterscheidung von Medien, Kanälen und Zeichenträgern	16
2.11.2	Linearität und Synopse als Auswahl- und An- ordnungsprinzipien	20
2.11.3	Arbitrarität des Zeichens als persönliche Entscheidung	21
2.11.4	Zeichenvereinbarung über menschliche Begeg- nung	23
2.12	Wirtschaftsdidaktisch relevante Dimensionen der Zeichentheorie als Raster für eine zei- chentheoretisch orientierte Wirtschafts- didaktik	24
2.12.1	Grundeinheiten der Zeichentheorie: Zeichenarten	26
2.12.2	Semantischer Grundsatz: Bedeutung und Sinn	33
2.12.3	Syntaktischer Grundsatz: System und Struktur	36
2.12.4	Pragmatischer Grundsatz: Operation und Hand- lung	40

2.12.5	Mit Zeichen verbundene Abstraktion: Denken und Sprache	45
2.2	Wirtschaftsdidaktische Grundlegung	57
2.21	Strukturierende Grundbegriffe einer Wirtschaftsdidaktik in ihren Zeichenbezügen	58
2.21.1	Personale Grundlegung einer zeichentheoretisch orientierten Wirtschaftsdidaktik	59
2.21.2	'Bildung' als ein Zentralbegriff einer zeichentheoretisch orientierten Wirtschaftsdidaktik	63
2.21.3	Bildungsgerichtetes Lernen als eine Voraussetzung der Selbstverwirklichung	73
2.22	Wirtschaftsdidaktische Prinzipien von zeichentheoretischer Relevanz	77
2.22.1	'Sinn' als wirtschaftsdidaktisches Prinzip	78
2.22.2	'Struktur' als wirtschaftsdidaktisches Prinzip	83
2.22.3	'Sinnvolles Handeln' als wirtschaftsdidaktisches Prinzip	87
2.23	Konstituierende Kriterien für eine zeichentheoretisch orientierte Wirtschaftsdidaktik	90
2.23.1	Selbstverständnis unter Zugrundelegung von Personalitätsprinzipien	92
2.23.2	Sachverständnis unter Zugrundelegung von Fachlichkeitsprinzipien	97
2.23.3	Situationsverständnis unter Zugrundelegung von Situativitätsprinzipien	101
3.0	KONKRETISIERUNG EINER ZEICHENTHEORETISCH ORIENTIERTEN WIRTSCHAFTSDIDAKTIK	114
3.1	Auswahl von Wirtschaftszeichen in Hinblick auf Zeichenarten und Bildungswert	114

	Seite	
3.11	Das Abbildhafte von Wirtschaftszeichen	117
3.12	Das Hinweishafte von Wirtschaftszeichen	121
3.13	Das Sinnbildhafte von Wirtschaftszeichen	133
3.14	Das Wesenhafte von wirtschaftlichen Zeichenkomplexen	134
3.2	Gruppierung der ausgewählten Wirtschaftszeichen nach zeichentheoretischen Rasterkriterien und wirtschaftsdidaktischen Prinzipien	138
3.21	Vom Bedeutungsgehalt zum Sinnhaften	139
3.22	Vom Systemaufbau zum Strukturgefüge	155
3.23	Von der Operation zum sinnvollen Handeln	171
3.3	Einbringung zeichentheoretischer Dimensionen in einen pädagogischen Bezugsrahmen	186
3.31	Wirtschaftszeichen als Vorstufe zur personalen Selbstverwirklichung	187
3.32	Wirtschaftszeichen als Vorstufe zur fachgerechten Sachmeisterung	195
3.33	Wirtschaftszeichen als Vorstufe zur humanen Situationsbewältigung	200
4.0	FOLGERUNGEN AUS DEN ÜBERLEGUNGEN ZU EINER ZEICHENTHEORETISCH ORIENTIERTEN WIRTSCHAFTSDIDAKTIK	211
	Literaturverzeichnis	217